

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 19 (2004)
Heft: 4: Serviceheft

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publikationen

Monographien

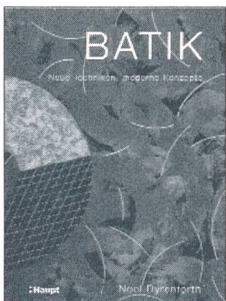
Noel Dyrenforth

Batik

Neue Techniken, moderne Konzepte

Bern, Haupt, 2004. Mit einem Vorwort von Rudolf G. Smend, Galerie Smend (Köln). 144 Seiten, 157 farbige Abbildungen. Fr. 59.90. ISBN 3-258-06692-2

Der international bekannte Batik-Künstler Noel Dyrenforth schildert detailliert und lebendig die Geschichte der traditionsreichen Technik des Reservierens mit Wachs. Die Ursprünge der uralten Kunstform liegen im Fernen Osten, ihre Hochblüte erreichte sie in Indonesien. Sachkundig beschreibt Dyrenforth die kulturtypischen Besonderheiten der verschiedenen Länder in Bezug auf Muster, Stoffe und Farben.



Doch «Batik – Neue Techniken, moderne Konzepte» ist nicht einfach ein Geschichtsbuch. Die Publikation schlägt vielmehr den Bogen zur modernen, farbenfrohen Batik als künstlerischem Medium der Gegenwart. Und gibt praktische Tipps: Anhand zahlreicher Schritt-für-Schritt-Abbildungen und -Erläuterungen wird das notwendige Wissen für das eigene Arbeiten mit Stoff, Wachs und Farbe vermittelt.

Bernhard Ehrenzeller (Hrsg.)
Aktuelle Rechtsfragen der Denkmalpflege

Schriftenreihe des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Universität St. Gallen, Band 26. St. Gallen, 2004. 155 Seiten. Fr. 65.–. Bezugssquelle: IRP-HSG, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, T 071 224 24 24, irp-ch@unisg.ch, www.irp.unisg.ch

Über 200 000 Gebäude sind in der Schweiz von rechtlichen Schutzmassnahmen durch die Denkmalpflege betroffen. Bei vielen dieser Objekte treten teils massive Spannungen zwischen den Nutzungsanforderungen des Eigentümers und den Schutzz Zielen der Denkmalpflege auf. Da unsere Rechtsordnung keine eindeutige Definition enthält, welche Objekte schützenswert sind und nach welchen Kriterien sich eine Unterschutzstellung zu richten hat, spielt die Verwaltungs- und Gerichtspraxis eine wichtige Rolle.



An einer Veranstaltung in Olten im November 2003 haben sich führende Experten mit diesen aktuellen Rechtsfragen der Denkmalpflege befasst (siehe Artikel von Marco Badilatti im NIKE-Bulletin 01/2004, S. 36). Der Tagungsband enthält die Referate, die von den Autoren bereinigt und aktualisiert worden sind.

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS (Hrsg.)

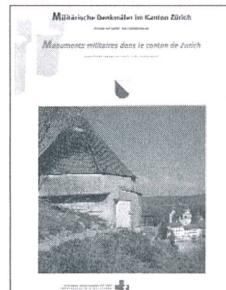
Militärische Denkmäler im Kanton Zürich

Inventar der Kampf- und Führungsbauten

Bern, 2004. 40 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugssquelle:

Silvio Keller, Armasuisse, Kasernestrasse 7, 3003 Bern, T 031 324 53 68, silvio.keller@armasuisse.ch, www.armasuisse.ch

Mit der Armeereform 95 sind um die 13'500 Objekte der militärischen Kampf- und Führungsinfrastruktur – Panzersperren, Bunker und Festungen – «ausgemustert»



worden, die verkauft oder abgebrochen werden sollen. Ein Teil der Anlagen soll jedoch aus historischen, kulturellen und ökologischen Gründen für die Nachwelt erhalten bleiben. Deshalb erstellen Fachleute des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport für jeden Kanton ein Inventar.

Als 15. Inventar liegt nun auch dasjenige des Kantons Zürich vor. Insgesamt 155 militärische Sperranlagen wurden darin erfasst und zehn als von nationaler, 27 als von regionaler und 36 als von lokaler Bedeutung eingestuft. Eine 40-seitige, grosszügig bebilderte Broschüre stellt die wichtigsten Beispiele im Kanton Zürich vor, unter anderen die Sperrstellen in Rheinau, Eglisau, Stadel, Urdorf und Waldegg.

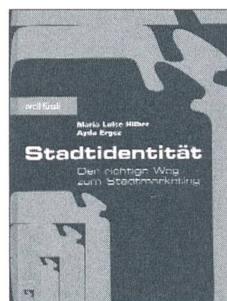
Maria Luise Hilber, Ayda Ergez (Hrsg.)

Stadtidentität

Der richtige Weg zum Stadtmarketing

Zürich, Orell Füssli Verlag, 2004. 200 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen, Darstellungen und Plänen. Fr. 49.–. ISBN 3-280-05083-9

Die zukünftige Stadtentwicklung darf nicht nur planen und bauen, sie muss der Stadt Identität geben. Dabei



geht es um die städtebauliche Umsetzung und Konkretisierung von Lebensräumen, die sich an menschlichen Werten orientiert, die als sinn- und identitätsstiftend eingeschätzt, erfahrbar und lebbar sind.

Marie Luise Hilber und

Ayda Ergez haben ein Standardwerk geschaffen, in dem namhafte Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowohl die theoretischen Grundlagen von Entwicklungsarbeit für die Stadt erläutern als auch die reale Umsetzung von Entwicklungskonzeptionen, Modellen und Kriterien für eine marktorientierte und identitätsstiftende Stadtentwicklung aufzeigen. Das Werk bietet eine umfassende Einicht in die komplexen Zusammenhänge von Urbanität, Stadtidentität, Stadtphilosophie, Architekturidentität, Stadtkommunikation und -marketing.

Hochbaudepartement der Stadt Zürich – Amt für Städtebau (Hrsg.)

Baukultur in Zürich

Schutzwürdige Bauten und gute Architektur der letzten Jahre. Band 3: Aussersihl, Industrie/Zürich West

Zürich, NZZ Buchverlag, 2004. 153 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 38.–. ISBN 3-85676-129-2

Die zukünftige Stadtentwicklung darf nicht nur planen und bauen, sie muss der Stadt Identität geben. Dabei

Der Band 3 der neunteiligen Reihe «Baukultur in Zürich» behandelt die Quartiere Aussersihl und Industrie/Zürich West und damit zwei Stadtgebiete mit aufregender und gesamtschweizerisch bedeutender Geschichte voller Umbruch und Wandel. Der Architekturführer bietet zunächst einen baugeschichtlichen Abriss der beiden Quartiere, dokumentiert aber auch ihre äusserst breite bauliche Vielfalt: Vom mittelalterlichen Hardturm, den repräsentativen öffentlichen Gebäuden über Genossenschaftssiedlungen und Industriebauten bis zu markanten Hochhäusern des 20. und moderne Bauten des 21. Jahrhunderts.



Das Amt für Städtebau wendet sich mit seiner Reihe an Laien und Fachleuten und lädt zu spannenden Spaziergängen mit Neuentdeckungen ein. Zugleich wird auf die Anliegen der Denkmalpflege aufmerksam gemacht: Ein Grossteil der gezeigten Bauten befindet sich im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte.

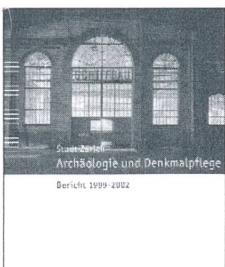
Hochbaudepartement der Stadt Zürich – Amt für Städtebau (Hrsg.)

Stadt Zürich: Archäologie und Denkmalpflege

Bericht 1999–2002

gta Verlag, Zürich, 2003. 124 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 38.–. ISBN 3-85676-129-2

Die Publikation, die sich vor allem an ein Fachpublikum richtet, legt auf sehr ansprechende Weise Rechenschaft über die denkmalpflegerischen und archäologischen Arbeiten in der Stadt Zürich zwischen 1999 und 2002 ab.



Erstmals erscheint der Band – die Tätigkeitsberichte existieren seit 1961 – in Zusammenarbeit mit dem gta Verlag, dem Verlag des Instituts für die Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH.

In elf längeren Beiträgen werden neuste Erkenntnisse aus archäologischen Grabungen und Hausforschungen vorgestellt sowie exemplarisch an bedeutenden Umbauten und Erweiterungen die Arbeit der Denkmalpflege dargestellt. Viel Platz ist der Schiffbauhalle in Zürich West eingeräumt. Im zweiten Teil des Bandes sind als Kurzberichte, übersichtlich nach Stadtkreisen geordnet, die wichtigsten Arbeiten der Archäologie und Denkmalpflege zusammengetragen.

Kantonale Denkmalpflege
Zürich (Hrsg.)
**Acht Baudenkmäler als
Zeugen der Zürcher
Geschichte**

Ausgewählte Objekte, begleitet in den Jahren 1997–2000 durch die kantonale Denkmalpflege

*Broschüre zur Schaufenster-
ausstellung im Kasper
Escher-Haus, Zürich, zum Er-
scheinen des 15. Berichts
der Zürcher Denkmalpflege
1997–2000. Zürich/Egg, Fo-
torotar AG, 2004. 32 Seiten
mit zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Bezugsquelle: Fotorotar
AG, Druck. Kommunikation.
Verlag, Gewerbestrasse 18,
8132 Egg, T 01 986 35 35;
info@fotorotar.ch;
www.fotorotar.ch*

Die grosszügig illustrierte Broschüre vermittelt einen guten Einblick in die vielfältige Tätigkeit der Zürcher Denkmalpflege. Präsentiert werden acht typologisch und



zeitgeschichtlich unter-
schiedliche Baudenkmäler:
Hardturm Zürich; Reformier-
te Kirche, Schlatt; Altes
Wirtshaus, Marthalen; ehe-
malige mechanische Seiden-
stoffweberei, Rüti; Kleiner
Tonhalle, Zürich; Trans-
formatorenstationen, Em-
brach, Rümlang; Villa Tobler,
Zürich; Haus Mendel, Küs-
nacht.

Pierre von Meiss et
Florinel Radu
**Vingt mille lieux
sous les terres**
Espaces publics souterrains

*Lausanne, PPUR, 2004. 176
pages, imprimé en quadri-
chromie, 300 illustrations,
relié. Fr. 69.–. Commande:
PPUR, EPFL, Centre Midi,
1015 Lausanne,
T 021 693 41 31,
ppur@epfl.ch, www.ppur.org
ISBN 2-88074-535-7*

Avec le renchérissement et
la rarefaction des terrains en
situation urbaine, le volume
enterré construit devient
peu à peu comparable à ce-
lui qui émerge. Les architec-
tes sont donc de plus en
plus confrontés au défi de la
construction souterraine,



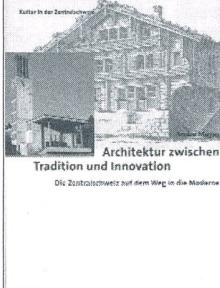
longtemps déléguée aux
seuls ingénieurs, et l'aspect
«contre nature» du séjour
sous terre ainsi que l'impact
de ces interventions sur la
ville exigent d'eux des com-
pétences particulières.

Cet ouvrage transdisciplinaire s'intéresse notamment aux précédents historiques, aux aspects liés à la forte demande actuelle, au comportement humain en souterrain et aux défis architecturaux et techniques, soit à une mise en relation exhaustive des multiples aspects que revêt le projet souterrain.

André Meyer
**Architektur zwischen
Tradition und Innovation**
Die Zentralschweiz auf dem
Weg in die Moderne

*Band 8 der Reihe «Kultur in
der Zentralschweiz». Luzern,
Comenius Verlag, 2003. 128
Seiten mit zahlreichen
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Fr. 29.–.
ISBN 3-906286-09-6*

Der Weg in die Moderne ver-
lief in der Innerschweiz, so
zeigt die lesenswerte Publi-
cation des Kunsthistorikers
und Denkmalpflegers André
Meyer, in der Dialektik von
Tradition und Innovation. Für
die Öffnung steht zu Beginn
des 19. Jahrhunderts der
aufblühende englische Tou-
rismus, für das Verharren die
Heimatschutzbewegung zu
Beginn des 20. Jahrhun-
derts. Dank Architekten-Per-
sönlichkeiten wie Armin
Meili, Albert F. Zeyer oder



Carl Mossdorf setzte sich in
den 1920er- und 1930er-
Jahren in der Zentralschweiz
die Moderne und das Neue
Bauen Erfolg versprechend
durch, um wenig später von
Heimatschutzstil abgelöst zu
werden: Die Machtergrei-
fung der Nationalsozialisten
in Deutschland hat konserva-
tiven Strömungen innerhalb
der Architektur erneut Auf-
trieb gegeben. Mit der Lan-
desausstellung von 1939 in
Zürich schliesst sich der
Kreis von der frühen Heimat-
schutzbewegung über das
Neue Bauen zum Heimat-
schutzstil.

Dieter Pfister, Sabine Häberli
und Astrid Kübli
**Basler Möbelkunst
von 1450 bis 1950**
Das Schweizer Möbel 1

*Publikationsreihe der ICO-
MOS-Arbeitsgruppe Möbel
Interieurs Schweiz AMIS.
Basel, Schwabe, 2002. 76
Seiten mit 38 ganzseitigen
Farabbildungen. Fr. 34.–.
ISBN 3-7965-1893-1*

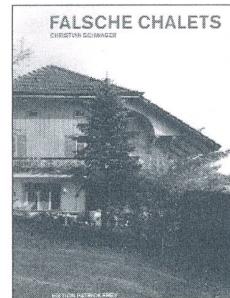
Die Bedeutung der Schwei-
zer Möbel wird unterschätzt.
Sehr zu unrecht: Gerade in
Basel und der Nordwest-
schweiz gibt es einige Mö-
belstücke von nationalem, ja
internationalem Rang. Was
die Basler Möbelkunst aus-
zeichnet, ist die Konstanz
der gestalterischen und
handwerklichen Qualität –
über fünf Jahrhunderte kön-
nen Möbel von hohem Rang
nachgewiesen werden. Dass
das Schweizer Möbel oft un-
terbewertet worden ist, liegt
am bisher nur mässigen In-
teresse von Seiten der For-
schung und Vermittlung.

Die 1996 gegründete
ICOMOS-Arbeitsgruppe Möbel
Interieurs Schweiz AMIS
widmet der Schweizer Mö-
belkunst deshalb eine Buch-
reihe, wobei jeder Band ein
geografisch und zeitlich in
sich geschlossenes Thema
behandeln soll. Band 1 be-
fasst sich mit der Möbel-
kunst der heutigen Kantone
Basel-Stadt und -Land-
schaft. Die reichhaltig illu-
strierte Publikation be-
schränkt sich nicht auf die
Darstellung der Möbelge-
schichte und der Hauptwer-
ke, aufgezeigt werden auch
kulturelle, ökonomische und
soziologische Zusammen-
hänge.

Christian Schwager
Falsche Chalets

*Zürich, Edition Patrick
Frey/Scalo Verlag, 2004. 144
Seiten mit 134 Farabbildun-
gen. Mit einem Text von Ger-
old Kunz. Fr. 39.–.
ISBN 3-905509-49-0*

Christian Schwager zeigt in
seinem fotografischen In-
ventar an getarnten Bunk-
ern, Schiessanlagen oder
sonstigen militärischen Ein-
richtungen den Imitations-
drang der Schweizer Armee:



Riegelhausparodien, falsche
Chalets, disproportionierte
Scheunen, Waldhäuser mit
aufgemalter Blockhausfassa-
de, übergrosse Bienenhäu-
ser, Ställe mit absurdem An-
bauten. Das Werk handelt
von Tarnung und Täuschung,
von unglaublich plump bis
verblüffend wirkungsvoll ge-
fälschter Architektur.

Schwagers ständig ver-
feinertes Generalthema ist
die vom Menschen und sei-
ner Technologie übernutzte
Landschaft. Die militärischen
Eingriffe bilden dabei eine
wichtige Variante. Mehr als
zwei Jahre lang hat der Au-
tor von «Panzerland» (2003)
systematisch die Bunkerbau-
ten der Schweizer Armee fo-
tografiert. Entstanden ist ei-
ne bizarre Reise durch die
ebenso gemütliche wie
wehrhafte Schweiz.

Gustav Weiss
**Keramik – die Kunst
der Erde**

*Kulturgeschichte und
Techniken*

*Bern, Haupt, 2004.
256 Seiten, 450 Abbil-
dungen. Fr. 69.90.
ISBN 3-258-06704-X*

Die reich illustrierte Publi-
cation beschreibt die Jahrtau-
sende alte Entwicklungsge-
schichte der Keramik und
zeigt, wie aus blosser Erde
Kunst wurde. Der Autor Gu-
stav Weiss sucht die Kulturlandschaften der Vergangen-
heit auf – von den ersten
Spuren gebrannten Tons aus
der Steinzeit über die Hoch-
kulturen Babylonien, Ägyptens,
Griechenlands, Chinas und
Südamerikas bis in die
Moderne – und untersucht
die Keramikobjekte und Her-
stellungstechniken der je-
weiligen Epoche.

Übersichtstafeln und vie-
le Zeichnungen und Bilder
von Objekten und Verzierun-
gen machen deutlich, dass
die keramische Entwicklung
kein gradliniger, sondern
vielmehr ein selektiver Pro-
zess war, in dessen Verlauf
viele Methoden ausgestor-
ben sind.

Der zweite Teil des
Buchs widmet sich hundert
hervorragenden Keramikgat-
tungen und beschreibt ihre
Technik, wie sie früher ange-
wandt wurde und wie sie
sich nach modernen Bedürf-
nissen abwandeln und heute
wieder einsetzen lässt.

publikationen

Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken

Biel/Bienne – Ein Rundgang mit dem Schweizer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Berner Heimatschutz und der Stadt Biel. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die jüngste Publikation der beliebten Reihe «Baukultur entdecken» des Schweizer Heimatschutzes führt ins zweisprachige Zentrum des Drei-Seen-Landes: Das attraktive Faltblatt ist der frisch gekürten Wakkerpreisträgerin, der Stadt Biel, gewidmet. Auf einem Rund-



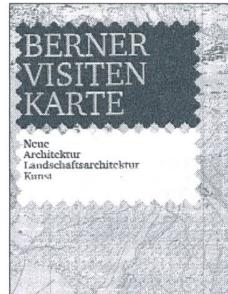
gang kann das «beispielhafte Engagement» der Stadt «zunutzen einer qualitätsvollen Stadtentwicklung» bewertet werden. Rund zwanzig architektonische Perlen werden vorgestellt: Die intakte Altstadt, Bauten aus der Zeit der Moderne sowie zeitgenössische Architektur auf Topniveau.

Berner Visiten Karte

Neue Architektur, Landschaftsarchitektur, Kunst

Herausgegeben vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA, Regionalgruppe Bern-Solothurn, Schweizer Ingenieur- und Architektenverein SIA, Sektion Bern. Bern, 2003. Fr. 9.–. Bezugssquelle: Architektur- und Design Buchhandlung, Brunngasse 60, 3001 Bern, T 031 311 15 17, info@architektur-buchhandlung.ch, www.architektur-buchhandlung.ch

Der Stadtplan «Berner Visiten Karte» möchte auf Objekte aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Kunst in der Stadt Bern hinweisen, die besonders gelungen sind – für sich genommen und im Dialog mit ihrer Umgebung.



Insgesamt rund 60 Beispiele der neuerer Zeit wurden vom Herausgeberteam ausgewählt, aus «einer Schatulle, die noch sehr viele andere Schmuckstücke enthält, älteren und neueren Datums». Die auf dem Stadtplan präsentierten Objekte sollen denn auch eine Anregung sein, «sich auf den Weg zu machen und mit eigenen Augen weitere zu entdecken». Eine ansprechend illustrierte Einladung und Anleitung zum Stadtwandern mit neugierigem Blick.

Die schönsten Hotels der Schweiz

Der Schweizer Heimatschutz stellt aussergewöhnliche Gasthäuser vor

Herausgegeben vom Schweizer Heimatschutz SHS. Zürich, 2004. 74 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 10.–. ISBN 3-033-00086-X

Sei es ein Hotel der Belle Epoque, eine einfache Herberge oder ein modernes Stadthotel: Die Schweiz als klassisches Tourismusland kann mit einer ganzen Reihe architektonisch aussergewöhnlicher Hotelbauten aufwarten. Die prunkvollen Hotelpaläste der oberen Preisklasse sind unschwer ausfindig zu machen.



Schwieriger wird es bei kleineren, preisgünstigeren Hotels.

Die handliche und übersichtlich gestaltete Broschüre des SHS füllt diese Lücke: Die getroffene Auswahl reicht von historischen Gästehäusern, die auch in den Zimmern durch ihre ursprüngliche Einrichtung überzeugen, bis zu modernen Hotels, welche sich durch qualitätsvolle Architektur auszeichnen. Neben Echtheit und Ambiente war nicht zuletzt das Herzblut der Hoteliers für die Wahl ausschlaggebend.

Periodica

applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 11/2004 und 12/2004, 111. Jahrgang. Je 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bezugssquelle: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@smgv.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **11/2004:** Sanierputze – nicht ohne Ursachenanalyse; Restauration des kleinen Saals der Zürcher Tonhalle. **12/2004:** Fassadenfarben: Schmuck und Schutz; Künstlerfarben im rauen Wind.

Architektur & Technik

6/2004, 27. Jahrgang. 112 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 6.– (Einzelheft), Fr. 65.– (Abonnement). Bezugssquelle: B+L Verlags AG, Steinwiesstrasse 3, 8952 Schlieren, T 01 733 39 99, info@b-l-verlag.ch, www.architektur-technik.ch



Aus dem Inhalt: Renovation Oberstufenschulhaus, Uster/ZH – Althergebrachtes im Einklang mit aktuellen Bedürfnissen; Erweiterung Gemeindehaus Schmitten/FR – Ein klassizistischer Behördensitz wird um ein eigenständiges, zeitgenössisches Volumen ergänzt.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 60, April 2004. 44 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugssquelle: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, westf.archivamt@lwl.org, ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: Archivgut als Kulturgut; Grundzüge eines standardisierten Klassifikationsschemas für Nachlässe; «Arbeiten mit Quellen in Archiven». Ein Beitrag zur Diskussion über die Vermittlung von Berufspraxis innerhalb des Faches Geschichte zwischen Studenten, Archivaren und Lehrenden; Das KZ Niederauhausen/Wewelsburg als Straflager für Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene. Recherche nach ehemaligen Häftlingen des selbständigen Konzentrationslagers Niederauhausen/Wewelsburg.

as.

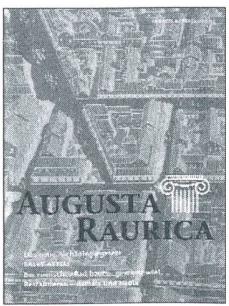
archäologie der schweiz, archéologie suisse, archéologica svizzera. 27.2004.2. 97 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18 (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bezugssquelle: Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9–11, 4001 Basel. ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Auf den Spuren der Pfahlbauer: Pfahlbaujuwelen am Bodensee; Prähistorische Ufersiedlungen und Verkehrswege an Zürich- und Obersee; Die neolithischen und bronzezeitlichen Seeufersiedlungen des zentralen Mittellandes; Die Region der drei Seen – im Grenzraum zwischen Romandie und Deutschschweiz; Die prähistorischen

Seeufersiedlungen am Genfersee und in der Combe d'Ain im französischen Jura.

Augusta Raurica

Römerstadt Augusta Raurica. Hrsg. von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft. 2004/1. 16 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezug: Stiftung Pro Augusta Raurica (PAR), Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 16, darli.felber@bksd.bl.ch



Aus dem Inhalt: Das neue Archäologiegesetz; Salve Attia! Ein römisches Rad bauen: gewusst wie!; Restaurieren – damals und heute.

collage

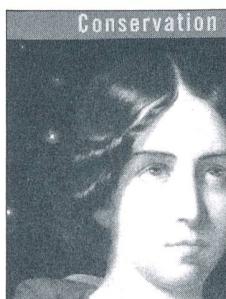
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 2/04 und 3/04. Je 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement). Studierende Fr. 20.–. Bezugssquelle: FSU Verlag, Lionel Leuenberger, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 73, admin-verlag@f-s-u.ch

Aus dem Inhalt: **2/04:** Sport und Shopping in Einem? Neue Stadionbauten in der Schweiz: «Public-Private Partnership» oder die private

Finanzierung öffentlicher Aufgaben; MittellandPark Aarau; Stadionplanung mit Alternativen; Die Stadien von Zürich – Realisierung nur mit Mehrwertnachweis; Das Nationale Sportanlagenkonzept (NASAK): Top-Sportanlagen dank Bundesunterstützung. **3/04:** Spezialistengebiete: Aménagement du territoire et mobilité: deux thèmes indissociables?; Les ingénieurs-géomètres dans le processus d'aménagement du territoire ou «l'aménagiste des champs» et «l'aménagiste des villes»; Protection de la nature et aménagement... ... ou: qui joue le premier violon?; Profession, Architekte-Paysagiste; Vers une intensification du débat et de la collaboration interdisciplinaire?

Conservation

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 19, Number 1 2004. 32 Seiten. mit Abbildungen. The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



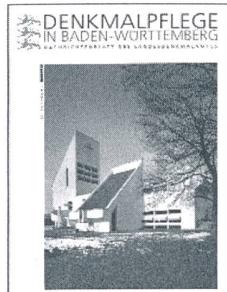
Content: Effective Preservation – From Reaction to Prediction; Sustainable Access – A Discussion about Implementing Preventive; Illuminating Alternatives – Research in Museum Lighting; Climate Controls for Historic Buildings – A New Strategy.

Conservation bulletin
Ed. by the English Heritage. 45/2004. 52 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bezugssquelle: English Heritage, 23 Savile Row, London W1S 2ET, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674

Content: Science and the History Environment; Tree-Ring Dating at Salisbury Cathedral; Mapping Roman earthworks; Dust in Historic Houses; Medieval Pigments; Stone Testing for Historic Building Repair; Reburial of Excavated Sites; Investigating Wall Paintings.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2004, 33. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Mörikestrasse 12, D-70178 Stuttgart oder <http://www.landesdenkmalamt-bw.de/nachrichtenblatt-online/index.php>



Aus dem Inhalt: Was ist moderne Baukunst? – Eine Siedlung vor Gericht; Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Konstanz; Die Peterskapelle in Tauberbischofsheim; Risse in der evangelischen Kirche von Aich; Die Insel Mainau; Fünf vor Zwölf für die ehemalige Schiggendorfer Schmiede.

Denkmalschutz-Informationen

Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. 28. Jahrgang, 1/2004. 80 Seiten. Bestelladresse: Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de

Aus dem Inhalt: Europarat: 50 Jahre Kulturkonvention; Europäisches Netzwerk HER-EIN zu Denkmalschutz und Denkmalpflege; Eichholzer Denkmalpflege-Forum 2004; DBU: Konservierungskonzept für das Lübecker Rathaus.

Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 54, Printemps 2004. 80 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. Fr. 26.– (un numéro), Fr. 95.– (Abonnement, Etudiants Fr. 75.–). Commande: Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800

Contenu: Dossier «Lémanique»: Cyrille Simonnet: Présence, identité; Inès Lamunière: Climats lémaniques; Franz Graf: La sauvegarde du patrimoine moderne et contemporain en région lémanique (1990–2003); Patrick Devanthery et Jacques Lucan: Une promenade, un dialogue.

Heimatschutz – Sauvegarde

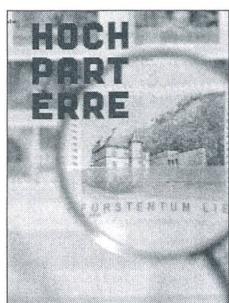
Publikation des Schweizerischen Heimatschutzes. 2/04, Mai 2004. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Mit Jahresbericht 2003. Fr. 20.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz» Post-

fach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Ferien im Baudenkmal: Warum in die Ferne schweifen?; Ferien im Baudenkmal – bald auch bei uns; Der Landmark Trust macht es vor; Geschichte(n) erleben am Monte Piozzino; Das Echte liegt beim Gast im Trend.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 5, Mai 2004, 17. Jahrgang. 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bezugssquelle: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 01 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Landesmuseum Liechtenstein: Kontrollierter Querschläger.

La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 92, Mars-Avril 2004, et Numéro 93, Mai-Juin 2004. 72 et 78 pages, fig. en couleurs. €10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@ubourgogne.fr, www.ocim.fr

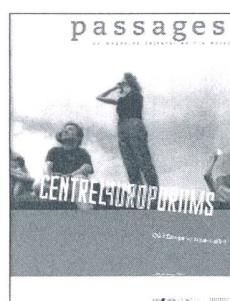
Contenu: **Numéro 92:** Le groupement des musées de la Ville de Luxembourg; Un centre du Patrimoine arménien; Une nouvelle génération d'audioguide; Vevey: D'un Alimentarium à l'autre. **Numéro 93:** De l'utilité des musées et collections des universités; De la fouille au musée; Le patrimoine immatériel: Nouveaux paradigmes, nouveaux enjeux; Petite aventure dans l'audiovisuel à caractère scientifique.

infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch

Aus dem Inhalt: Filmisches Kulturgut erhalten: Eine historische Chance für Memoriav; Von der römischen Kapelle zurück ins Kino; «La bourse et la vie»: un film et sa restauration; Filmheraltung und DVD: Ei des Kolumbus oder Pandorabüchse?; Ein neues Memoriav-Projekt: Erhebung der Filmbestände in der Schweiz; Projekt Leuzinger: die letzte Restaurierung.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2/2004. 104 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelnummer), Fr. 25.– (Abonnement). Bezugssquelle: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T. +41 1 267 71 71, alan-genbacher@pro-helvetia.ch, www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Das Wohninterieur im 19. Jahrhundert; Die Formierung des «bürglerlichen» Interieurs – Wohnbauten in biedermeierlichen Architekturpublikationen; Distribution et décoration intérieure – Les Etudes d'architecture civile de Charles-François Mandar; Zur Inszenierung von Komfort – Der Kamin der Villa Schönenberg in Zürich; Das Interieur-Bild als Quelle – Wohnen in Basel in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

MEMORIAV BULLETIN

Nr. 11, 5/2004. 28 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugssquelle: Memoriav, Giacomettrasse 1, Postfach, 3000 Bern 15, T 031 350 97 60,

Aus dem Inhalt: Wo liegt Europa?: Europa testet seine Grenzen – eine Suchbewegung; Die neue Gleichgültigkeit – Von der Sehnsucht nach sich selbst und der Zugehörigkeit zu den andern; Ich verwandle mich – also bin ich – Schneiderin und Weber an einer neuen Identität; Eine Meldung vom Mond – Centreluropdrüms; Der zukünftige Limes – Mitteleuropa: Projekt oder Projektion?.

publikationen

Jahresberichte

Patrimoine Mondial –

la lettre

Centre du patrimoine mondial de l'UNESCO. Numéro 44, Avril-Mai 2004. Commande: 7, Place de Fontenoy, 75352 Paris 07, France. wheditor@unesco.org, http://whc.unesco.org ISSN 1020-0614

Contenu: Salon international du tourisme (ITB 2004); Deux nouveaux projets de conservation; Patrimoine moderne de l'Afrique.

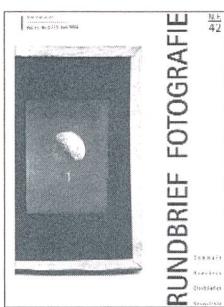
Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 3/2004 und 4/2004. Je 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 122.40.– (Abonnement). Callwey Verlag, Streifeldstrasse 35, D-81673 München, T +49 89/43 60 05-0, a.duguerny@restauro.de; www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **3/2004:** Die «Kunst der Restaurierung» – Teil 1: Zum Umgang mit Verlusten, Alterungs- und Schadensphänomenen; Restaurierung im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau – Wie sind Kinderbücher und Schuhe zu behandeln?; Schimmelpilzgeschädigte altägyptische Leinengewebe – Der Effekt alkalischer Entfärbungsmittel; Laser für die Restaurierung von archäologischem Eisen – Erste Ergebnisse im Vergleich zu mechanischen Freilegungsmethoden. **4/2004:** Literatur für Restauratoren; Schimmelpilz auf Papier – Kurzinformationen zu den Gefahren und ihrer Begegnung.

Rundbrief Fotografie

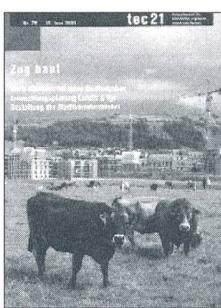
Hrsg. von der Arbeitsgruppe «Fotografie im Museum» des Museumsverbandes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Institutionen. Vol. 11, No. 2 / N.F. 42 / 15. Juni 2004. 48 Seiten. € 17.50.– (Einzelheft), € 47.50.– (Abonnement). Bezugsquelle: Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fotext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Dossier Forschungsplatz Graubünden – Potenzial und Perspektiven: Aktivitäten der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) im Kanton Graubünden; Das Inventar der Fundmünzen der Schweiz und die Fundmünzen im Kanton Graubünden.

tec21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 22, 23, 25 und tec dossier (Sonderheft), 130. Jahrgang. 32 Seiten respektive 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 265.– (Abonnement). Bezugsquelle: Abonnementstierne tec21, ADV Goldach, 9403 Goldach, T 071 844 91 65, tec21@adv.ch, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Medienkunst: Vom Verschwinden der Bits und Bytes; AT-Wien: Die Schärfung des Blicks; Zur Geschichte der Stereoskopie: Stereo-Indupor und die Folgen (Teil 1); Erschließung: Good Practice beim Aufbau digitaler Bildarchive.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2004. 56 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Nr. 22:

Dreifaltigkeit – Chiesa Dives in Misericordia, Rom: Weisse, geblähte Segel – eine zeitgenössische Arche. **Nr. 23:** Asmara – italienisches Erbe: Das Rom Ostafrikas; Planen und Bauen in Asmara. **Nr. 25:** Herti-Allmend: 50 Jahre Siedlungsbau. **tec dossier:** Werkstoff Beton: Beton; Langzeitüberwachung vorgespannter Tragwerke; Wasserdichte Betonkonstruktionen.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer-Architekten BSA, 3/2004, 4/2004, 5/2004 und 6/2004. 80 respektive 88 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zolliker AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zolliker.ch, www.werkbauen-undwohnen.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Band 60,

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 60, 2003, Heft 4 und Band 61, 2004, Heft 1. Je 64 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement Fr. 55.– (Inland), Fr. 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler, Hagenholzstrasse 71, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: **Band 60, 2003, Heft 4:** Zur Bildsprache des sogenannten «Samson-Stoffes» im Churer Dom- schatz; Zillis:

Alttestamentliche Könige oder die Weisen aus dem Morgenland? Erneuerung im Historismus. Entwürfe für das Grabenschulhaus in Chur; Schellen-Ursli und die Denkmalpflege; Kuratieren in dünner Luft: Das Kirchner Museum Davos. **Band 61, 2004, Heft 1:** Karl der Große als Schüler Alkuins, das Kuppelmosaik des Aachener Domes und das Maiestasbild in Codex C 80 der Zentralbibliothek Zürich; «Insula pictores transmiserat Augia clara». Zur Rolle Reichenauer Maler bei der Ausstattung des St. aller Klosters im 9. Jahrhundert; Karl der Große als Sinnbild des weisen und zornigen Richters; Das Schweizer Inschriftenwerk im Rahmen der europäischen Epigraphik.

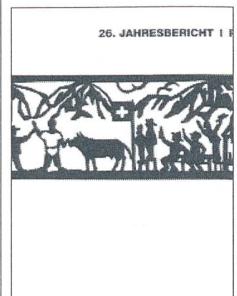
Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission ENHK

Jahresbericht 2003. 15 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. In deutscher, französischer und italienischer Sprache erhältlich. Bezugsquelle: ENHK, Sekretariat, c/o BUWAL, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, 3003 Bern, T 031 322 68 33, fredi.guggisberg@buwal.admin.ch

Aus dem Inhalt: Ordentliche Kommissionssitzungen und Tagungen; Gutachten und Stellungnahmen der ENHK; Untersuchung der Geschäftsprüfungskommission GPK-N betreffend der Wirkung des BLN; Gerichtsurteile.

Freilichtmuseum Ballenberg

26. Jahresbericht, 2003. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg für ländliche Kultur, 3855 Brienz, T 033 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch



Aus dem Inhalt: Grusswort des Präsidenten; Aus der Geschäftsleitung; Aus der Abteilung Wissenschaft; Aus der Abteilung Marketing; Aus der Abteilung Betrieb und Finanzen; Erläuterungen zur Jahresrechnung 2003.

Freiwillige Basler Denkmalpflege

Jahresberichte 2000–2003.
83 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Freiwillige Basler Denkmalpflege, Postfach, 410 Basel, fbd@gmx.ch ISBN 3-033-00143-2

Aus dem Inhalt: Vom schwierigen Umgang mit Altbauten: «denn das Haus ist voller Wunder und voll heimlicher Musik». Die Qualitäten eines alten Hauses; Kritisches zur Praxis; Baukultur und Denkmalpflege – Alt und Neu im Einklang; In memoriam Lucius Burkhardt: Lucius Burckhardt 1925–2003; Bibliographie 1951–2003; Jahresberichte 2000–2003.

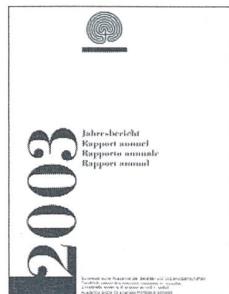
Memoriav

Association pour la sauvegarde de la mémoire audiovisuelle suisse. Rapport d'activité 2003. Publié en français, en allemand et en italien. 36 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Memoriav, Giacomettistrasse 1, Postfach, 3000 Bern 15, T 031 350 97 60, infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch

Contenu: Le Secrétariat général et ses activités; La vie de l'association; Projets; Site Internet et Memobase; Information et sensibilisation.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

Jahresbericht 2003. 340 Seiten. Bezugsquelle: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISBN 3-907835-47-6



Aus dem Inhalt: Teil I: Bericht der Akademie, Jahresrechnung 2003 und Budget 2004, Beiträge; Teil II: Weitere Berichte, Berichte der Mitgliedsgesellschaften; Teil III: Unternehmen der Akademie; Teil IV: Personenverzeichnis, Organe, Unternehmen.

Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF

Jahrbuch. Band/Volume 87, 2004. 449 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bezugsquelle: Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, sguf-arch@unibas.ch, www.sguf.ch

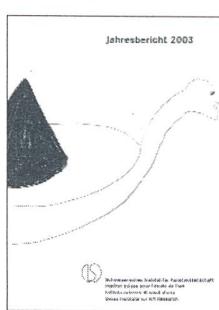
Schweizerischer Heimatschutz SHS

Jahresbericht 2003. 12 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bezugsquelle: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch

Aus dem Inhalt: Projekte; Interventionen; Information und Öffentlichkeitsarbeit; Veranstaltungen; Politik; Internes; Schlussbetrachtungen.

Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaften SIK

Jahresbericht 2003. 132 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: SIK, Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich, T 01 388 51 51, sik@sikart.ch, www.isea@unil.ch



Aus dem Inhalt: Oberrieden ZH-Riet – eine frühjahrige Siedlung; Neues zu den «Walenseetüren»; Ausgrabungen des Rätischen Museums von 1965; Analisi di marmi bianchi provenienti da contesti archeologici del Canton Ticino; Vom römischen Gutshof zur mittelalterlichen Siedlung. Zwei frühmittelalterliche Grubenhäuser und weitere mittelalterliche Befunde im römischen Gutshof Dällikon ZH; Geschäftsbuch 2003.

Schweizerischer Kunstverein / Société Suisse des Beaux-Arts

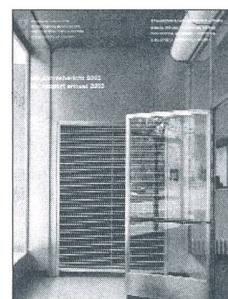
Jahresbericht 2003. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Schweizerischer Kunstverein, Zeughausstrasse 55, Postfach, 8026 Zürich, T 01 241 63 01, info@kunstverein.ch, www.kunstverein.ch

Aus dem Inhalt: Jahresbericht des Präsidenten; Jahresbericht Kunst-Bulletin; échanges – ein Blick zurück und ein Blick vorwärts.

Schweizerische Landesbibliothek

90. Jahresbericht 2003/90e rapport annuel 2003. April 2004. 96 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Tabellen. Bezugsquelle: Schweizerische Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 89 11, slb-bns@slb.admin.ch, www.sln.ch

ISSN 1660-1254



Aus dem Inhalt: 2003: sur la voie de la nouvelle stratégie; Nationale Zusammenarbeit im Bereich elektronischer Helvetica: Tagung Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archiv-Bibliotheken – eine gemeinsame Herausforderung in der SLB; Nouveaux services de la Bibliothèque nationale suisse: Bilan et perspectives.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung SNF

Jahresbericht 2003. 52 Seiten mit farbigen Abbildungen und Tabellen. Mit CD-Rom. Bezugsquelle: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 20, Postfach, 3001

Bern, T 031 308 22 22, pri@snf.ch, www.snf.ch ISSN 1422-5514

Aus dem Inhalt: Im Laufe des Jahres: 2003 – Vorbereitung auf den Aufbruch; Wichtige Ereignisse 2003; Personalia: Organe des Schweizerischen Nationalfonds; 2003 – Forschungsförderung in Zahlen: Förderungsaktivitäten im Überblick; Freie Forschung; Orientierte Forschung.

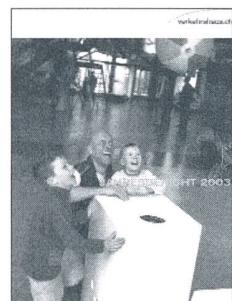
Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA

Jahresbericht 2003. 184 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bezugsquelle: Generalsekretariat SLSA, c/o Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 01 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch, ISBN 3-9521511-7-3

Aus dem Inhalt: Paléoenvironnement et peuplement humain en Afrique de l'Ouest: rapport de la sixième campagne de recherche à Ounjougou (Mali); Rapport préliminaire de la campagne de fouille 2003 à Quasr al-Hayr al-Sharqi et al-Bakhra' (Syrie); La basilique à trois nefs, l'église Saint-Simon et l'ancien village de Guran en Istrie (Croatie): seconde campagne de fouilles archéologiques; Projet archéologique en Mongolie: Rapport de mission, juillet 2003; Archéologische Forschungen in Kerinci (Indonesien). Bericht der ersten Kampagne 2003.

Verkehrshaus der Schweiz

Jahresbericht 2003. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bezugsquelle: Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, T 041 370 44 44, mail@verkehrshaus.ch, www.verkehrshaus.ch



Aus dem Inhalt: 2003 – Ein Rückblick; Lust auf Laster. Die Saurer-Legende 1903–2003; Mini, Dini, Üsi Bahn. Bahnhexpo'03; Der Traum vom Fliegen. Ausstellung «100 Jahre Motorflug»; Ereignisse 2003; Neues in Sammlung und Archiv; Finanzjahr 2003.

Ziegelei-Museum

21. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum. April 2004. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bezugsquelle: Stiftung Ziegelei-Museum, Riedstrasse 9, Postfach 5343, 6330 Cham, T 041 741 36 24, tonegger@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch, ISBN 3-033-00083-5

Aus dem Inhalt: Ziegelschriften in der Stauferzeit aus Kloster Salem; Tonkugeln – Spiel oder Krieg?; Netzgewölbe aus Backstein in Chur; Les tuiles du beffroi de la cathédrale de Lausanne; Im Paradies entsteht eine Ziegelei; 21. Jahresbericht 2003.